



Elbe-Nähe das beschauliche Städtchen Lenzen. Hier kann man hoch oben von der Burg aus den Blick über die grenzenlose Weite des „Vierländerecks“ schweifen lassen. Wo bis Ende 1989 der Eisenerne Vorhang Ost und West trennte, treffen heute die Bundesländer Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern aufeinander. Nichts in der Region, die sich Lenzerwische nennt, erinnert mehr an die einstigen Sperrzäune. Einzig ein bis heute stehen gelassener Grenzurm aus der DDR-Zeit ist als Relikt erhalten. Mehrere Jahrhunderte liegen zwischen den beiden imposanten Aussichtspunkten auf der Burg sowie dem alten Grenzurm in der kleinen Prignitzstadt. In der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Burg Lenzen ist heute ein Hotel untergebracht. Und zwar nicht irgendein Hotel, sondern eines, das auf Nachhaltigkeit setzt und ein Restaurant hat, in dem es ausschließlich vegane Speisen gibt. Das ahead-Hotel setzt konsequent darauf und lockt seitdem eine neue Zielgruppe von Reisenden, aber auch Mitarbeitenden in eine der am dünnsten besiedelten Regionen Brandenburgs. Für das mutige und innovative neue Konzept gab es im Jahr 2023 den Tourismuspreis des Landes Brandenburg.

Einzigartige Wittstocker Stadtmauer

Eingebettet in diese besondere Landschaft liegen neben Lenzen zahlreiche weitere idyllische Dörfer mit eindrucksvollen Sakralbauten wie dem Klosterstift in Heiligengrabe sowie mittelalterlich geprägte Orte mit historischen Stadt-

Die Burg Lenzen in der Prignitz beherbergt ein Hotel, das konsequent auf Nachhaltigkeit und vegane Speisen setzt

Deutschlandweit einmalig Die Stadtmauer in Wittstock umschließt die Stadt an dem Flüsschen Dosse komplett

kernen. Allein fünf der insgesamt 31 Städte mit historischen Stadtkernen von Brandenburg befinden sich in der Prignitz. Neben Lenzen sind dies Kyritz, Perleberg sowie Wusterhausen und Wittstock an der Dosse. Und gerade in Wittstock kann man eindrucksvoll erleben, wie mittelalterliches Flair und weitläufige Parks miteinander harmonieren. Einen besonders guten Ausblick bietet der Turm der St. Marienkirche hinüber zur Alten Bischofsburg und weiter über die dazugehörige zweieinhalb Kilometer lange Backsteinmauer, die die Stadt komplett umschließt. Das ist deutschlandweit einmalig.

In den an die Wittstocker Stadtmauer angrenzenden Parks fand im Jahr 2019 die sechste Landesgartenschau in Brandenburg statt. Bis heute können im Park am Bleichwall am Flüsschen Dosse ein Apfelhain, verschiedene Hortensien, Weiden sowie Rosenbeete erkundet werden. Nicht zu übersehen ist die Alte Bischofsburg, in der mehrere Museen untergebracht sind – unter anderem das Museum des Dreißigjährigen Krieges sowie das Ostprignitzmuseum. Von der Burg aus gelangt man direkt in den angrenzenden Friedrich-Ebert-Park an der Glinze, der neben einem beeindruckenden Baumbestand mit einem Hosta- und Fuchsigarten sowie einem Rosengarten aufwartet.

Wallfahrtsort Bad Wilsnack

Die Prignitz ist aber nicht nur ein Eldorado für Radfahrende, sondern ebenso ein beliebtes >